

## **AGBs Stand 05/2025**

Allgemeine Geschäftsbedingungen, gültig für Lehrveranstaltungen und Seminare

### **§ 1 Geltung**

1. Die Rechtsbeziehungen des Veranstalters / Auftragnehmer (AN) zu seinem Auftraggeber (AG) bestimmen sich nach den folgenden Vertragsbedingungen.
2. Davon abweichende Geschäftsbedingungen des Auftraggebers (AG) werden nur Vertragsbestandteil, wenn sie der Auftragnehmer (AN) ausdrücklich und schriftlich anerkennt.
3. Diese Bestimmungen gelten ausschließlich für vom AN geplante und durchgeführte Lehrveranstaltungen und Seminare.

### **§ 2 Anmeldung**

1. Die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen oder Seminaren ist online über das entsprechende Anmeldeformular durchzuführen. Der Veranstalter übersendet eine entsprechende Anmeldebestätigung per eMail an den Teilnehmer, auf Wunsch auch schriftlich per Post.
2. Eine Anmeldung über das Online-Formular ist verbindlich. Es gilt jedoch ein Widerrufsrecht für Verbraucher, siehe hierzu auch §5 und Anhang A Musterformular).
3. Die Anzahl der Teilnehmer ist i.d.R. begrenzt. Kann die Anmeldung nicht berücksichtigt werden (z.B. bei Überschreiten einer max. Teilnehmerzahl) erfolgt eine entsprechende Benachrichtigung an den Anmeldenden.

### **§ 3 Zahlungsbedingungen**

1. Teilnahmegebühren sind per Überweisung zu tätigen. Der Teilnehmer erhält hierfür ca. 3 Wochen vor Beginn der Veranstaltung eine Rechnung. Die Zahlungsfrist beträgt grundsätzlich 7 Tage, sofern nicht anderweitig vereinbart.
2. Teilzahlungen sind nicht möglich.
3. Eine Teilnahme ist nur nach Begleichung der Teilnahmegebühr möglich.

### **§ 4 Rücktritt / Kündigung des Teilnehmers**

1. Der Teilnehmer kann vom Vertrag zur Teilnahme zurücktreten. Ein Rücktritt/Kündigung muss schriftlich (per Post) oder online per eMail erfolgen. Maßgeblich für den Zeitpunkt des Rücktritts ist der Eingang der Kündigung/Rücktrittserklärung beim Veranstalter.
2. Bei Rücktritt/Kündigung mit mehr als 14 Tagen vor Seminarbeginn wird eine Stornierungsgebühr von 25% der Seminargebühr fällig.
3. Bei Rücktritt/Kündigung innerhalb von 14 Tagen vor Seminarbeginn wird eine Stornierungsgebühr von 50% der Seminargebühr fällig.
4. Bei Rücktritt/Kündigung am Tag des Seminarbeginns ist die volle Teilnahmegebühr fällig.
5. Die Nichtinanspruchnahme von Teilen (z.B. tageweise Nicht-Teilnahme) oder der kompletten Veranstaltung berechtigt nicht zur anteiligen Ermäßigung der Teilnahmegebühr.
6. Es gelten weiterhin die Bestimmungen zum Sonderrücktrittsrecht und Widerrufsrecht

## § 5 Sonderkündigungsrecht und Widerruf

1. Es gilt ein allgemeines Widerrufsrecht für Verbraucher. Sie haben das Recht, den Teilnahmevertrag innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen ab dem Tag des Vertragsschlusses (Tag der verbindlichen Anmeldung) zu widerrufen. Zur Ausübung des Widerrufsrechts müssen Sie uns mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. per Post oder eMail) ihren Entschluss zum Widerruf mitteilen. Hierzu kann z.B. das an die AGBs angefügte Musterformular verwendet werden. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.
2. Der Teilnehmer kann aus wichtigem Grund vom Vertrag zurücktreten. Als wichtiger Grund gelten Tod, schwerer Unfall des Teilnehmenden, unerwartete schwere Erkrankung des Teilnehmers oder seiner im Haushalt lebender Angehörigen oder die Änderung des Arbeitsplatzes des Teilnehmers, die eine Teilnahme unzumutbar machen. Der Rücktritt muss spätestens 3 Tage nach Bekanntwerden eines wichtigen Grundes schriftlich (per Post oder eMail) dem Veranstalter angezeigt werden. Maßgeblich ist der Eingang des Rücktritts beim Veranstalter. Das Recht zur Kündigung/Rücktritt aus wichtigem Grund entfällt, sofern der Eintritt des wichtigen Grundes zum Zeitpunkt der Anmeldung bereits vorhersehbar war oder der Grund vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt wurde. Der Teilnehmer ist verpflichtet, bei Kündigung aus wichtigem Grund Auskünfte und Nachweise hierzu zu erbringen.

## § 6 Absage, Ausfall und Verlegung

1. Der Veranstalter ist berechtigt, aus wichtigem Grund vom Vertrag zurückzutreten. Dies kann eintreten bei Gründen, die der Veranstalter nicht zu vertreten hat.
2. Im Falle eines Rücktritts des Veranstalters aus o.g. Gründen erfolgt eine Erstattung der Teilnahmegebühr. Weitere Schadensersatzansprüche werden ausgeschlossen.
3. Die Veranstaltung findet in den genannten örtlichen Umgebungen/Städten statt. Der genaue Austragungsort wird dem Teilnehmer spätestens 3 Wochen vor Beginn der Veranstaltung mitgeteilt.
4. Der Veranstalter ist berechtigt, die Veranstaltung aufgrund von höherer Gewalt (z.B. kurzfristig eintretende Unbenutzbarkeit der ausgewählten Seminarräume) oder Krankheit des Dozenten die Veranstaltung um bis zu 2 Wochen zu verschieben. In diesen Fällen ist der Teilnehmer berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, die Teilnahmegebühr wird erstattet.

## § 7 Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl

1. Der Veranstalter kann für seine Kurse eine Mindestteilnehmerzahl bestimmen. Bei Bestimmung einer Mindestteilnehmerzahl wird der Veranstalter hierauf im Rahmen der Kursbeschreibung ausdrücklich hinweisen.
2. Bei Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl kann der Veranstalter bis spätestens sieben Tage vor Kursbeginn durch Erklärung gegenüber dem Kunden vom Vertrag zurücktreten. Der Veranstalter wird dem Kunden seine Rücktrittserklärung unverzüglich nach Kenntnis der nicht erreichten Teilnehmerzahl zukommen lassen.
3. Macht der Veranstalter von seinem Rücktrittsrecht Gebrauch, so kann der Kunde die Teilnahme an einer mindestens gleichwertigen anderen Veranstaltung verlangen, wenn der Veranstalter in der Lage ist, eine solche Veranstaltung ohne Mehrpreis für den Kunden aus seinem Angebot anzubieten. Der Kunde hat sein Verlangen unverzüglich nach Zugang der Erklärung des Veranstalters diesem gegenüber geltend zu machen. Ist eine Ersatzveranstaltung nicht möglich, wird das bereits gezahlte Kursentgelt erstattet.
4. Macht der Kunde nicht von seinem Recht gemäß vorstehender Ziffer Gebrauch, so wird der Veranstalter dem Kunden ein gegebenenfalls bereits gezahltes Teilnahmeentgelt unverzüglich zurückerstatten.

## § 8 Urheberrechtlicher Schutz

1. Lehrinhalte, sowie alle dem Teilnehmer überlassenen Unterlagen stellen das geistige und alleinige Eigentum des Veranstalters dar. Bild- und Tonaufnahmen sind während der Seminare unzulässig und führen zum sofortigen Seminaarausschluss. Es ist untersagt, ohne Genehmigung des Veranstalters die Seminarunterlagen zu kopieren bzw. Dritten zugänglich zu machen.

## § 9 Haftung

1. Der Veranstalter haftet dem Kunden aus allen vertraglichen, vertragsähnlichen und gesetzlichen, auch deliktischen Ansprüchen auf Schadens- und Aufwendungsersatz wie folgt:
  - 1a. Der Veranstalter haftet aus jedem Rechtsgrund uneingeschränkt
    - bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit,
    - bei vorsätzlicher oder fahrlässiger Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,
    - aufgrund eines Garantieverprechens, soweit diesbezüglich nichts anderes geregelt ist,
    - aufgrund zwingender Haftung wie etwa nach dem Produkthaftungsgesetz.
  - 1b. Verletzt der Veranstalter fahrlässig eine wesentliche Vertragspflicht, ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, sofern nicht gemäß vorstehender Ziffer unbeschränkt gehaftet wird. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, die der Vertrag dem Veranstalter nach seinem Inhalt zur Erreichung des Vertragszwecks auferlegt, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.
  - 1c. Im Übrigen ist eine Haftung des Veranstalters ausgeschlossen.
  - 1d. Vorstehende Haftungsregelungen gelten auch im Hinblick auf die Haftung des Veranstalters für seine Erfüllungsgehilfen.

## § 10 Erfüllungsort und Gerichtsstand

1. Erfüllungsort ist die berufliche Niederlassung des Veranstalters.
2. Ist der AG Vollkaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, so ist der Hauptsitz des Sachverständigen ausschließlich Gerichtsstand.
3. Der gleiche Gerichtsstand wie in Ziffer 2 gilt, wenn der AG keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, nach Vertragsabschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.

## § 11 Anwendbares Recht

Für diese Geschäftsbedingungen und die gesamten Rechtsbeziehungen gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

## **§ 12 Schlussbestimmung**

Falls einzelne Bestimmungen dieser AGB nichtig sind, wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. An Stelle der nichtigen Bestimmung gilt, was dem gewollten Zweck der Bestimmung in gesetzlich zulässiger Weise am nächsten kommt.

## **Anlage A - Widerrufsformular**

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden es zurück an:

IT-Sachverständiger Neumann  
c/o Ecos  
Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 14  
55130 Mainz  
Deutschland

Oder an:

E-Mail: [info@it-sachverstaendiger-neumann.de](mailto:info@it-sachverstaendiger-neumann.de)

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (\*) den von mir/uns (\*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (\*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (\*)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Bestellt am (\*) \_\_\_\_\_ / erhalten am (\*) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Name des/der Verbraucher(s)

\_\_\_\_\_  
Anschrift des/der Verbraucher(s)

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

\_\_\_\_\_  
Datum

(\*) Unzutreffendes streichen